



Protokollauszug

aus der
26. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
vom 22.06.2022

öffentlich

**Top 4.6 Aufkommensneutrale Neuregelung der Grundsteuer
22/SVV/0440
abgelehnt**

Herr Anger stellt die Drucksache vor.

Anschließend stellt Herr Schmidt (FB11) in einer Präsentation die Hintergründe der Drucksache aus Sicht der Verwaltung vor.

In der anschließenden Diskussion wird die Aufkommensneutralität der Stadt Potsdam gegenüber der Aufkommensneutralität der Bürger thematisiert. Ebenso problematisiert wird die Notwendigkeit der Drucksache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuer und beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen der Neuregelung der Grundsteuer sicherzustellen, dass dieses Ziel erreicht wird. Hierfür sind bei der bis Ende 2024 anstehenden Neufestsetzung die Hebesätze der Grundsteuer zu senken, sofern dies für eine aufkommensneutrale Umsetzung erforderlich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist mit der Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltes ein erster Bericht zu geben, welche Auswirkungen die Neuermittlung der Steuerwerte und der Steuermessbeträge haben werden und in welcher Höhe die Hebesätze anzupassen sind, um die Neuregelung der Grundsteuer aufkommensneutral umzusetzen.